



Kulturlandschaft

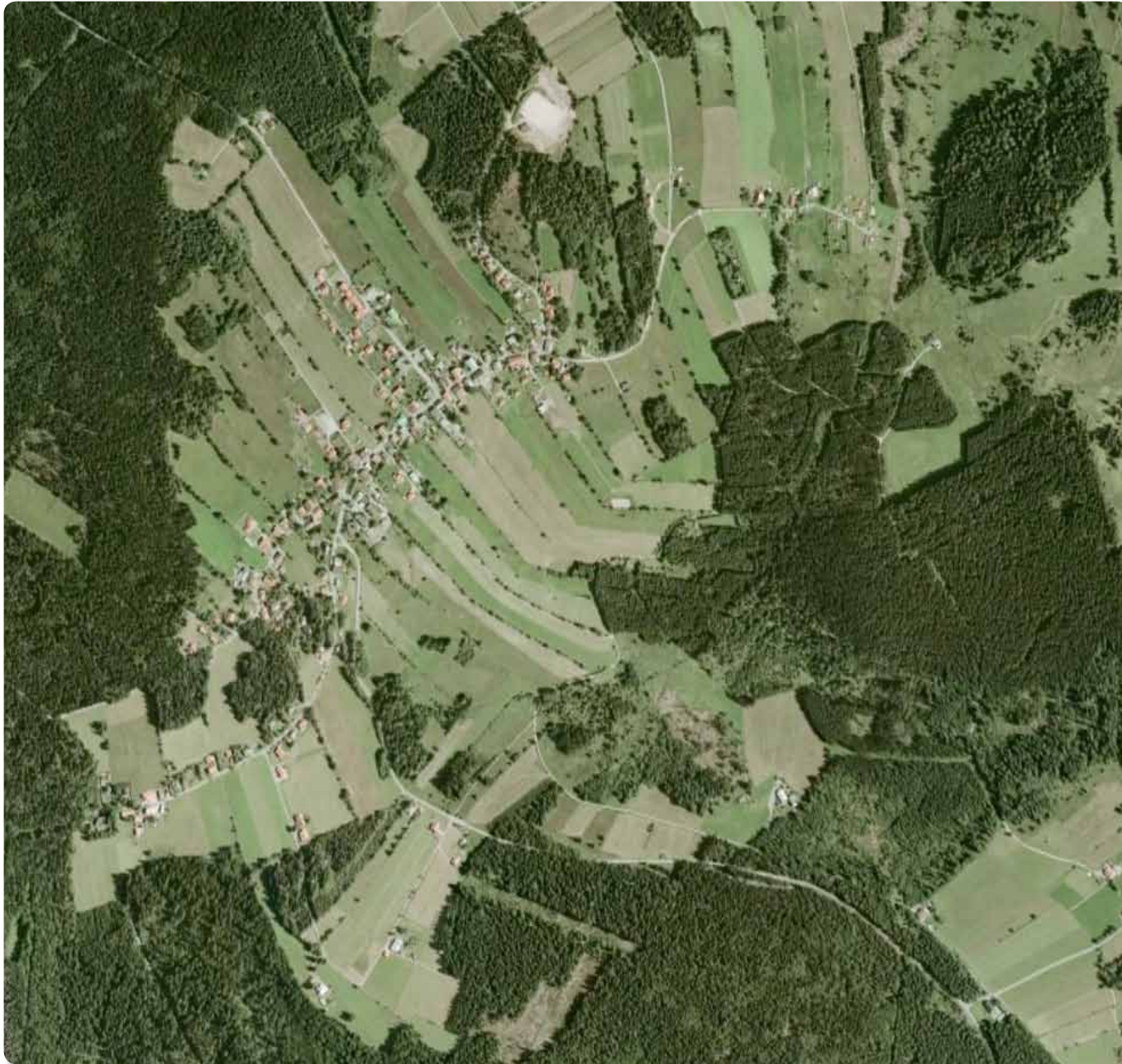
ist mehr als die Summe ihrer Teile

Daniel Kufner

Vortrag im Rahmen der ANL-TAGUNGSREIHE „ZUKUNFT LANDSCHAFT“ in Bischofsreut (22. / 23. Juni 2009)
„Strategien für die Waldhufenlandschaften des Bayerischen Waldes“

Agentur für Naturschutz
© Daniel Kufner 2009

 **ecotopics.de**



Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

1 Luftbild von Bischofsreut „Waldhufenlandschaft“

Aus welchen Bestandteilen setzt sich diese Landschaft zusammen ?

- | | |
|----------------|--|
| Punkte | Kirche in der Ortsmitte,
Häuser und Höfe, Einzelbäume
Feldgehölze, Teiche und Tümpel |
| Linien | Straßen, Wege, Hecken und Raine,
Lese-Steinhaufen, Bachläufe |
| Flächen | Wälder, Wiesen und Äcker |

Alle räumlichen Strukturen laufen auf den Ortskern zu (Hauptstraße mit Kirche, Wirtshaus, Kramerladen): Konzentration, Verdichtung !
Umgekehrt folgt man den selben linearen Strukturen beim Weg in die Landschaft.

Homogener Gesamteindruck:
Der Ort und seine Umgebung sind eine Einheit !!
Kaum Störungen, z.B. durch Gewerbegebiete



Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

2 Grafische Umsetzung des Luftbilds (analytische Vorgehensweise)

Wissenschaftlicher Erklärungsversuch:
Besonderheit der Landschaft ergründen, indem man ihre Bestandteile auseinander dividiert und anschliessend additiv aneinander reiht.

Ergibt sich aus der Summe der Einzelteile schon eine befriedigende Landschaftsvorstellung ?

Beobachtung:
Ein tiefer gehendes Verständnis für die Wirkung von Landschaften erfordert mehr als rationale Herangehensweisen !!

Beispiel:
Landschaftsplanung am Reißbrett führt oft zu Problemen bei der Umsetzung (Trampelpfade neben geplanten Wegen)

... nähern wir uns dem Landschaftsbild aus der kreativ-künstlerischen Perspektive !



Die Kirche: Mittel-Punkt des Ortes

Wassily Kandinsky
(1866-1944)



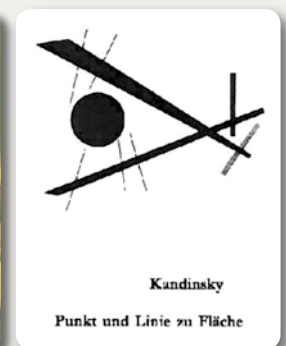
Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

3 „Punkt und Linie zu Fläche“ Kandinsky's Wahrnehmungsphilosophie

Kandinsky war „Synästhet“ und empfand Farben nicht nur als optische, sondern auch als akustische Reize.

Er ordnete den Farben Klänge, Gerüche, Formen zu. So empfand er Gelb als eine ‚spitze‘ Farbe, die sich in Verbindung mit der spitzen Form des Dreieckes steigere ... so versuchte er Bilder zu malen, wie man Musik komponiert; er sprach von Farbklingen und verglich die Harmonie von Farben mit der Harmonie von Klängen.“

Wassily Kandinsky
„Punkt und Linie zu Fläche“ (1925)





Dynamischer Punkt in der Landschaft: Wildapfelbäumchen in der Waldhufenlandschaft

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

4 Dynamik von Punkt, Linie und Fläche als Grundprinzip der Wahrnehmung

„Der Punkt krallt sich in die Grundfläche hinein und behauptet sich für alle Zeiten. So ist er innerlich die knappste ständige Behauptung, die kurz, fest und schnell entsteht. Deshalb ist der Punkt in äußerem und inneren Sinne das Urelement der Graphik.“

„Der Punkt kann wachsen, zur Fläche werden und unbemerkt die ganze Grundfläche bedecken - wo wäre dann die Grenze zwischen Punkt und Fläche?“

Zitate aus Wassily Kandinsky
„Punkt und Linie zu Fläche“ (1925)

Beispiel:

Ein Baum beginnt an einem Punkt zu wachsen. Nach und nach breitet er sich entlang seiner Wachstumslinien aus und erobert schließlich die Fläche und den ihn umgebenden Raum.



Lesesteinriegel: eine über lange Zeit gewachsene „Zeichnung in der Landschaft“

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

5 Natürliches Wachstum hat seinen Ursprung immer an einem Punkt

Kandinsky's Bezugspunkte waren die Malerei und die Musik, aber genau die selben Gesetzmäßigkeiten gelten für die Wahrnehmung von Landschaft.

Ob Landschaftsstrukturen als Punkt, Linie oder Fläche wahrgenommen werden, hängt vom individuellen Standpunkt des Betrachters - und vor allem vom Abstand - ab.

Der Blick auf das Detail öffnet für den Betrachter neue Dimensionen !

Beispiele:

- Gegensatz zwischen Luftbild und Nahansicht
- Steinriegel / Lesesteinmauer: aus dem punktuellen Zusammenfügen einzelner Steine entsteht schließlich eine lineare „Zeichnung“ in der Landschaft



Der alte Kirschbaum im Ortskern schafft Unverwechselbarkeit und Identität !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

6 Kulturlandschaft - was ist das ?

Nur indem wir möglichst viele Aspekte der Landschaft im Detail betrachten, lernen wir sie wirklich kennen und schätzen.

Alte Bäume

schaffen eine besondere Atmosphäre.
Es sind **Charakterköpfe** unserer Heimat.

Jeder Baum wirkt räumlich auf uns.
Vergleichbar einer Skulptur, die man umrundet
und aus verschiedenen Richtungen jeweils ganz
neu wahrnehmen kann.

Je näher wir am Baum stehen, umso mehr
tauchen wir ein in seine Oberflächenstruktur.
Wurzelstock, Rinde, Äste, Blätter ...
Der Baum als Biotop !

Das Staunen beim Blick in die Baumkrone.
Ein Kosmos breitet sich über uns aus.

Jeder Baum eine eigene Persönlichkeit !



Wellenlinien aus Rainen, Hecken und Feldern - pure Lebensqualität !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

7 Über den Rhythmus der Landschaft

Hier geht es um Relationen, Beziehungen, Verhältnisse. Nach welchen Kriterien ist unsere Kulturlandschaft komponiert ?

Der Blick in die Landschaft:
Können wir eintauchen in die Landschaft ?

- Welchen Linien folgt das Auge ?
- Vorder, Mittel und Hintergrund ?
(Staffelung oder Sichtbarrieren)
- Qualität der Übergänge:
(sanft und weich / hart und schroff)
- Wie dicht ist die Struktur der Landschaft ?
(Facettenreichtum, Vielfalt oder Monotonie)
- Gibt es Störfaktoren im Landschaftsbild ?
... daran bleibt unser Auge hängen !!



Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

8 Störfaktor 1 Kulturlandschaft ist mehr als der siebte Billigdiscounter im Ort !!

Ein dringender Appell gegen die
„Versupermarktung“ unserer Kulturlandschaft

Beispiel aus meiner Geburtsstadt Zwiesel:
Egal, aus welcher Himmelsrichtung man heute
in die Stadt kommt, zu den ersten visuellen
Eindrücken gehört ein Billigdiscounter.
Zwiesel besitzt mittlerweile 7 oder 8 Stück !

Sind all diese Supermärkte überlebenswichtig ?

Sollten sich Kommunen nicht ganz bewusst
gegen gegen solche Entwicklungen wehren ?

Und damit die regionale Identität stärken ...
... zu Gunsten von Mensch und Natur
... als Alternative zu den gängigen Tourismus-
konzepten, die dem Gast alles bieten wollen
und damit alles zerstören, was bis dahin
unverwechselbar und typisch war.
... Wahre Werte statt Warenwerte !



Goldammer statt Gewerbesteuer

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

**9 Nicht alles, was glänzt ist Gold:
Kulturland schafft wahre Werte !**

Entwicklungen im lokalen Raum
genau beobachten, nichts überstürzen.
Gewachsene, natürliche und kulturelle
Werte nicht vorschnell zerstören.

Weniger Aktionismus,
mehr Erhalt wahrer Lebensqualität !

Behutsame, nachhaltige Entwicklung fördern ...

... bedeutet nicht etwa
Langsamkeit oder Stillstand,
sondern sie beinhaltet eine Chance,
sich über den richtigen nächsten Schritt
Gedanken machen zu können !



Kulturlandschaft ... immer mehr in Schieflage !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

10 Störfaktor 2 Kulturlandschaft ist mehr als die ganzen Baumärkte her geben !!

Ein dringender Appell gegen die
„Verbaumarkung“ unserer Kulturlandschaft

Ländliche Entwicklung wird heute mit allen
Mitteln praktiziert, die der Baumarkt hergibt:

- Thujahecken statt Wildhecken
- Betonringe statt Trockensteinmauern
- Geranien statt Kornblumen
- Rasengittersteine statt Granitpflaster
- Laubsauger statt Rechen etc.

Stattdessen brauchen wir Rückbesinnung auf:

- bewährte Naturmaterialien
- einfache und stilvolle Architektur
(keine Quergiebel und toskanischen Villen)
- mehr Sinn für Patina und Freude an einer
alten Scheune, deren Holz silbrig glänzt
- Respekt vor den gewachsenen Landschafts-
bestandteilen (alte Mauern, Zäune, Bäume,
Charaktermerkmale unserer Heimat)



Wunderwasser

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

11 Eintauchen in die Wunder der Kulturlandschaft

Eine Kulturlandschaft, die über lange Zeiträume gewachsen ist, birgt Überraschendes in sich !

Unbezahlbare Schätze, die zuerst entdeckt werden wollen.

Die Aufgabe ist also nicht, immer etwas Neues, Inovatives zu entwickeln, sondern vielmehr

Altbekanntes oder noch Unbekanntes mit neuen Augen sehen zu lernen.

Kreativität, Kunst und Gestaltungsdrang als Schlüsselqualifikation für die langfristige Koexistenz von Mensch und Natur !!

Beispiel:

Wässerwiesen um Bischofsreut

Wasser, das bergauf läuft !

Eine einfache Besucherlenkungsmaßnahme (Holzsteg) schafft eine Attraktion für Besucher und Einheimische gleichermaßen.



Lieber Maculinea statt Mc Donald's !
Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*):
Indikator für hochwertige Lebensräume

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

12 Störfaktor 3
**Kulturlandschaft ist mehr als
ein Sonntags-Ausflug zu McDonald's !!**

Lieber Maculinea statt Mc Donald's,
lieber Super-Natur statt Supermodel !

Der bekannte Slogan „Ich liebe es“
spricht Bände ... ist unpersönlich, anonym.

Natur kann man nicht wie „Fast Food“
konsumieren. Man muss sich Zeit nehmen !!
Wer unvergessliche Naturerlebnisse sammelt,
nimmt gleichzeitig geistige Nahrung zu sich.





Waldhufenlandschaft
... dort oben am höchsten Punkt,
wo der Baumpieper singt !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

13 Kulturlandschaft bedeutet ...

... dem Gesang des Baumpiepers zu lauschen,
der hoch oben im Baumwipfel sitzt.



Baumpieper
(*Anthus trivialis*)
Rote Liste (B) 3
gefährdet



Waldhufenlandschaft ... ein Braunkehlchenparadies !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

14 Kulturlandschaft bedeutet ...

... am Rande eines Feldrains im Gras zu liegen und das Braunkehlchen auf seiner Sitzwarte heimlich, still und leise zu beobachten.



Braunkehlchen
(*Saxicola rubetra*)
Rote Liste (B) 2 stark gefährdet



Waldhufenlandschaft ... hier sitzt noch der Steinschmätzer auf dem Steinriegel !

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

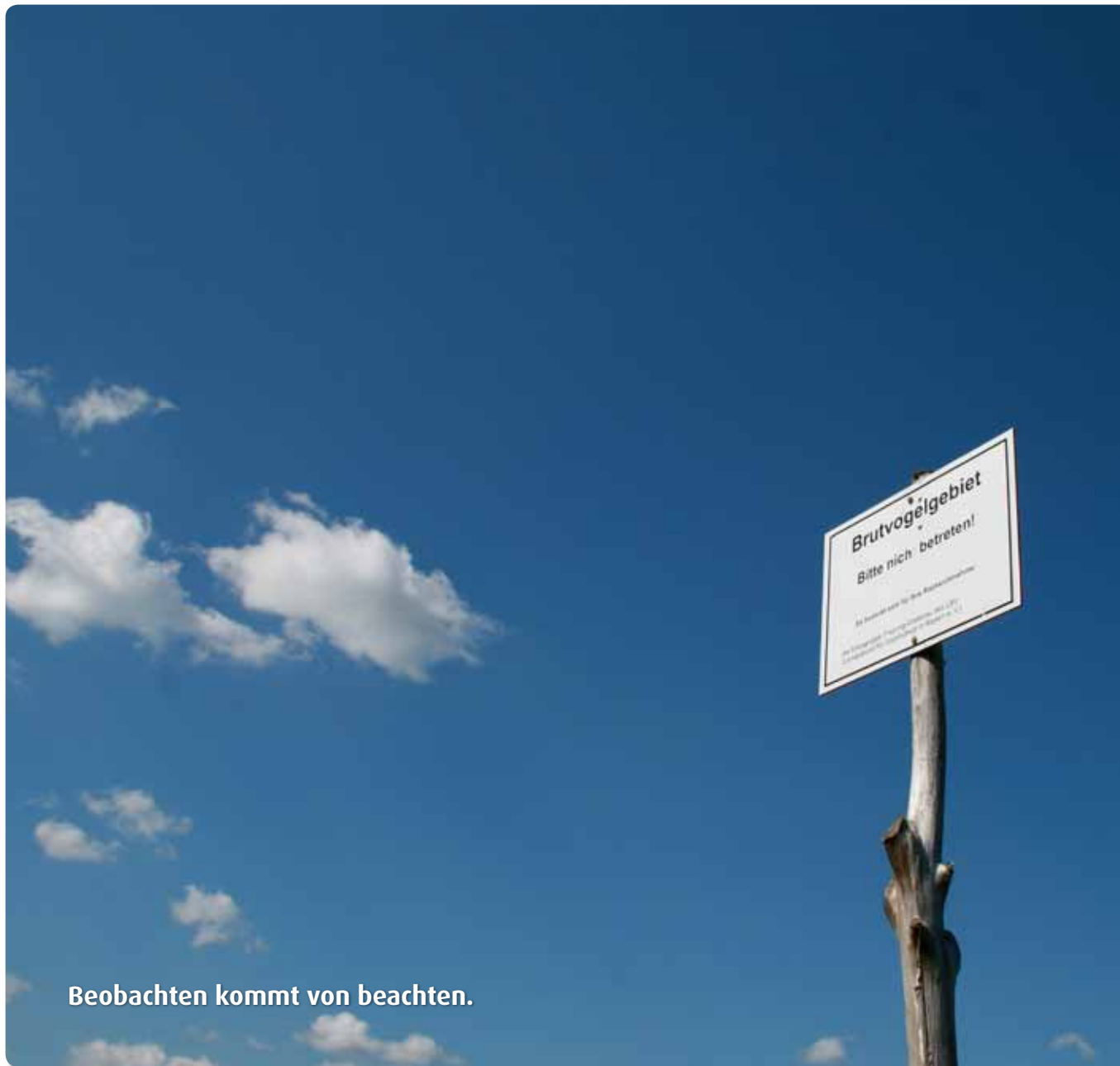
15 Kulturlandschaft bedeutet ...

... den Atem anzuhalten, wenn ein Steinschmätzer seinen Brutplatz entlang der Raine und Steinriegel bewacht !

... sich einfach inspirieren lassen von der Vielfalt, Schönheit und Eigenart der Natur !!

Steinschmätzer
(*Oenanthe oenanthe*)
Rote Liste (B) 1
vom Aussterben bedroht





Beobachten kommt von beachten.

Kulturlandschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile

16 Kulturlandschaft ist unser größter Schatz !

„Jede Landschaft
hat ihre eigene besondere Seele ..
wie ein Mensch, dem Du gegenüber lebst !“
Christian Morgenstern

Sie ist mehr als die Summe ihrer Teile,
weil jedes Teil eine eigene Aura besitzt.
Wie bei einem Kunstwerk existiert etwas
Unfassbares hinter den sichtbaren
Erscheinungsformen.

Den spezifischen Charakter einer Landschaft
können wir nur erhalten, indem wir sie genau
kennen lernen und dabei
Rücksicht nehmen auf die Einheit und Vielfalt,
die gleichzeitig in ihr steckt.

Getreu unserem
urbayerischen Lebensmotto ...

